

## Pressemitteilung

### Vorsorge und Nachlass rechtzeitig planen

Sigmaringen, im November 2017



*Referent Horst Ohlmann, Jurist und Vorstand der DT-Deutschen  
Stiftungs-Treuhand AG, beim Sparkassenforum  
Generationenmanagement*

**Streitigkeiten über ein Erbe haben schon manche Beziehung und Freundschaft gestört und zerbrochen. Streit um das eigene Erbe kann jedoch vermieden werden, wenn man sich rechtzeitig über das Erben und Vererben informiert und jetzt schon Vorsorge trifft.**

Seite 2

Pressemitteilung November 2017

Sigmaringen. Über 150 interessierte Kundinnen und Kunden folgten der Einladung der Landesbank Kreissparkasse zu einem sehr informativen und anschaulichen Vortrag von Horst Ohlmann, Jurist und Vorstand der DT-Deutschen Stiftungs-Treuhand AG. Er referierte im Fürst-Leopold-Saal des Sparkassenforums im Hofgarten über die Vorsorge- und Nachlassplanung.

Wer soll den eigenen Nachlass erhalten? Was passiert mit persönlichen Gegenständen? Welche Regelungen und Besonderheiten sind dabei zu beachten? „Viele schieben diese zentralen Fragen lange vor sich her, einige wagen sich niemals an sie heran. Denn wer sich mit dem eigenen Nachlass beschäftigt, muss sich mit dem Tod auseinandersetzen. Und das tut niemand gerne.“ meinte Ohlmann zu Beginn des Vortrags.

Wer seine Vermögensnachfolge klären möchte, merkt schnell, dass es verschiedene Möglichkeiten gibt, diese höchstpersönliche Angelegenheit im eigenen Interesse zu regeln. Hilfreich ist hier ein Testamentvollstrecker, besonders bei Minderjährigen oder sonstigen schutzbedürftige Erben, bei großen Erbengemeinschaften oder einer komplizierten Nachlasssituation.

Bei der Nachlassplanung gilt: Wenn keine persönlichen Regelungen im Rahmen eines Testaments oder eines Erbvertrags getroffen wurden, greift die gesetzliche Erbfolge. In vielen Fällen ist es jedoch ratsam, einen Experten zu Rate zu ziehen, um nicht gewünschte Vermögensübergänge, aber auch negative Folgen, für Erben zu vermeiden.

Seite 3

Pressemitteilung November 2017

Noch vor der Nachlassplanung sollte laut Ohlmann die persönliche Vorsorge geklärt werden. Dazu gehören Patienten-, Vorsorge- und Betreuungsverfügung für den Fall, dass jemand vorübergehend oder dauerhaft selbst nicht mehr handeln kann.

Besonders interessiert verfolgten die Zuhörer auch das Thema Stiftungen. Ohlmann erläuterte unter anderem die Möglichkeiten einer Stifterrente und das Einbringen eines Mietobjekts in eine Stiftung. Er wies auch darauf hin, dass bei diesen Thema neben der finanziellen Beratung eine individuelle rechtliche Beratung bei einem Juristen, Steuerberater oder Notar sinnvoll sein kann.

Michael Hahn zeigte sich sehr erfreut über das rege Interesse und bedankte sich bei Ohlmann für die zahlreichen Tipps und praktischen Hinweise. Karl-Wilhelm Kleiner, Testamentsvollstrecker der Landesbank Kreissparkasse, und die Vermögensberater des Hauses diskutierten beim anschließenden Imbiss sehr rege mit den Gästen.

Für weitere Informationen oder Fragen:

Anita Seeger - Pressereferentin

Hohenzollerische Landesbank Kreissparkasse Sigmaringen

Leopoldplatz 5, 72488 Sigmaringen

Telefon: (0 75 71) 1 03-14 35

[anita.seeger@ksk-sigmaringen.de](mailto:anita.seeger@ksk-sigmaringen.de)